wurde. Moses verhüllte sein Angesicht, denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen. Und der Herr redete mit ihm aus dem Gebüsche, und gebot ihm hinzugehen und die Kinder Israels aus der Knechtschaft zu führen. Als Moses zweifelte, ob ihm ein so großes Werk gelingen werde, hieß ihn Gott, zum Zeichen, daß er mit ihm seyn werde, den Stab, welchen er in der Hand hatte, von sich werfen, und alsbald ward er zur Schlange, die sich wieder in einen Stab verwandelte, als Moses sie in seine Hand nahm. Und Moses that, wie ihm der Herr geboten hatte. — „Was du vornimmst, so ver„traue Gott von ganzem Herzen, denn das ist Gottes „Gebot halten." Sirach 32, 27.

12.

Noahs Opfer.

N. N. Tab. IV.

Gott vertilgte in einer großen Fluth das sündige Menschengeschlecht von der Erde. Nur Noah und seine Familie wurden gerettet. Vierzig Tage und vierzig Nächte lang war der Regen aus den Höhen des Himmels herabgeströmt; und so stand das Wasser schon 150 Tage lang über den höchsten Gebirgen, als Gott der Herr gnädig an Noah und an die in der Arche befindlichen Thiere gedachte. Er ließ einen Wind wehen über die Erde, daß die Gewässer abnahmen und das Schiff auf dem Gebirge Ararat stehen blieb. Nach 40 Tagen that Noah das Fenster seines Schiffes auf, und ließ einen Raben ausfliegen; der flog hin und her, bis das